

Erfolgsgeschichte Sportcamp

Von Daniela Ammar

RÜSSELSHEIM. Der Sommer gehört beim TV Königstädten seit Jahren den Kindern und dem Sport. Wo sonst Trainingsbetrieb herrscht, verwandelt sich das Vereinsgelände an der Stockstraße in diesen Tagen erneut in einen Treffpunkt voller Bewegung, Teamgeist und guter Laune. Bereits zum 13. Mal richtet der TV Königstädten 1888 sein beliebtes Sport- und Spielcamp aus, die Plätze sind stets binnen kürzester Zeit vergeben. 60 Kinder und Jugendliche sowie 20 ehrenamtliche Betreuer sorgen derzeit für reges Treiben auf der Anlage.

Vom frühen Morgen bis in den Nachmittag hinein wird gelacht, gespielt, trainiert und ausprobiert. Dabei setzt das Organisationsteam bewusst auf Vielfalt. Neben Klassikern wie Handball oder Tischtennis stehen in diesem Jahr gleich mehrere neue Angebote auf dem Programm. „In diesem Jahr können die Teilnehmer neue Sportarten wie Pickleball, Indoor-Cycling oder Karate ausprobieren“, berichtet Organisatorin Nicole Schlicht. So erhalten die Kinder nicht nur Einblicke in unterschiedlichste Sportarten, sondern entdecken oftmals auch ganz neue Interessen und Talente.

Starkes Engagement

Erfrischungsmöglichkeiten bieten an heißen Tagen die nötige Abkühlung, während bei schlechtem Wetter kurzfristig in die Sporthallen des TV Königstädten oder der Gerhart-Hauptmann-Schule ausgewichen werden kann. Das Herzstück des Camps sind jedoch die Menschen, die es mit Leben füllen. Sämtliche 20 Coaches stammen aus den eigenen Reihen des Vereins. Einer von ihnen ist der 17-jährige Tristan, der selbst in der zweiten Herrenmannschaft der Handballer spielt. „Als Kind und Jugendlicher habe ich selbst am Sport- und Spiel-

camp teilgenommen. Heute kann ich als Aktiver meinem Verein etwas zurückgeben“, sagt der junge Handballer, der dafür jeden Morgen mit dem Fahrrad von Bischofsheim zur Stockstraße fährt und dessen Engagement stellvertretend für eine Vereinskultur steht, in der ehemalige Teilnehmer zu Vorbildern für die nächste Generation werden.

Lob für die Köche

Während sich die Kinder auf den Sport konzentrieren, laufen an der Grillhütte die Vorbereitungen für das Mittagessen auf Hochtouren. Stephan Schlicht, Hartmut Gross und Frank Gollan verwandeln die Hütte in eine improvisierte Feldküche und versorgen die rund 80-köpfige Camp-Gemeinschaft mit Leidenschaft und Geschick. Dass ihre Arbeit bestens ankommt, bestätigen die zahlreichen Komplimente. „Die Bolognesesauce ist besser als daheim bei meiner Mutter“, werden die Köche gelobt, die das Menü aus den Vorjahren übernehmen und gleichzeitig verbessern wollen.

Große Freude herrschte auch über die neuen Camp-T-Shirts, die erneut vom Rotary Club Rüsselsheim-Mainspitze gesponsert wurden. Für dessen Präsidenten Dr. Stefan Fandel ist dieses Engagement eine Herzensangelegenheit. „Das machen wir gerne, da wir zum einen die Gemeinschaft, zum anderen sportliche und gesundheitliche Zwecke unterstützen“, betont er.

Den Höhepunkt bildet traditionell der Freitagabend. Dann endet das Sport- und Spielcamp mit einem gemeinsamen Grillfest, bei dem Kinder, Eltern, Coaches und Helfer die ereignisreiche Woche gemeinsam ausklingen lassen. Es ist der passende Abschluss für fünf Tage, in denen weit mehr vermittelt wird als Technik und Bewegung: Gemeinschaft, Verantwortungsbewusstsein und die Freude am Miteinander.



Frank Gollan (rechts) bereitete den Teig vor und portionierte ihn. Hartmut Gross (links) und Stephan Schlicht betreuen die beiden Riesenpfannen.

Foto: Frank Möllenberg